

Niederschrift
über die Zusammenkunft der Gastgeber für den Fremdenverkehr
am 09.11.2009, 19.00 Uhr, im „Ostfriesischen Hof“ in Horsten

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Frau Emmelmann begrüßte die Anwesenden und zeigte sich über die doch sehr hohe Resonanz sehr erfreut.

TOP 2: Der Bürgerverein Horsten e.V. stellte sich vor

Der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Rolf Hardt, gab einen Einblick in die Aktivitäten und Angebote des Bürgervereins.

TOP3: Vorläufige Ergebnisse des Direktbuchungsverfahrens durch die Tourist-Information

Frau Reuß-Hemken machte hierzu folgende Angaben:

Um die Fremdenverkehrsarbeit innerhalb der Gemeinde Friedeburg wirtschaftlicher und effektiver leisten zu können, sei seit nunmehr 10 Jahren die Direktbuchung der Urlaubsquartiere durch die Tourist-Info Friedeburg möglich.

Damit die Tourist-Info die entsprechenden Quartiere auch direkt buchen könne, sei es notwendig, dass zwischen der Tourist-Info der Gemeinde und dem Vermieter ein Vermittlungsvertrag geschlossen werde, in dem alle Modalitäten geregelt seien. Nachdem sich die anfängliche Skepsis der Vermieter gelegt habe, nähmen jetzt erstmalig 100% der Vermieter und auch alle gewerblichen Betriebe bei dem Direktbuchungsverfahren teil.

Es würden seitens der Tourist-Info vorrangig nur die Vermieter berücksichtigt werden, die sich mit einer Direktbuchbarkeit durch die Gemeinde mittels Vertrag einverstanden erklärt hätten. Die Vermieter würden damit ja auch unmittelbar zu einer teilweisen Kostentragung der Tourist-Info und der gemeindlichen Fremdenverkehrswerbung beitragen.

Das für das Jahr 2009 gesetzte Ziel der Tourist-Info ein Minimum von 200 Buchungen zu erreichen, sei mit bereits bis zum 30.10.2009 getätigten 414 Buchungen mehr als verdoppelt worden. Wichtig zu erwähnen sei hier, dass ca. 60 % der Buchungen durch Monteure und Firmen (hauptsächlich für den Kavernenbau in Etzel) entstanden seien.

Aufgrund des steigenden Bedarfs an Unterkünften für Monteure, Ingenieure und Geologen hätte die Tourist-Info im August 2009 alle im Gastgeberverzeichnis stehenden Vermieter angeschrieben, um die zur Verfügung stehende Kapazität an Betten für Mitarbeiter der im Umkreis liegenden Großbaustellen zu ermitteln. Die Umfrage hätte ergeben, dass von 390 zur Verfügung stehenden Betten, seitens der Vermieter 320 Betten für die Unterbringung bereitgestellt werden könnten.

Bei diesen sog. Monteurbuchungen werde bei Buchung durch die Tourist-Info in der Regel mit den Firmen, manchmal auch direkt mit den einzelnen Monteuren, ein Festpreis ausgehandelt (ab einer Buchung länger als 4 Wochen zu empfehlen). Dieser Preis würde sich in der Regel bei 65 % des regulären Preises einpendeln. Hierbei richte es sich z.B.

danach, mit wie vielen Personen eine Unterkunft belegt werde, da für die Monteure i. d. R. eine Grenze von 15,-- €/Tag gesetzt sei.

Alle Vermieter wurden noch einmal darauf hingewiesen, dass bei jeder Monteurbuchung abzuwägen sei, inwieweit man seinen Urlaubsstammgästen die Buchung verwehre, da viele Firmen auch gerne über einen längeren Zeitraum (bis zu 1 Jahr) die Unterkünfte für ihre Arbeiter anmieten würden.

Seitens der Tourist-Info werde grundsätzlich nicht für einen längeren durchgehenden Zeitraum als 1 Monat gebucht. Möchte eine Firma gleich für 3 Monate buchen, so würden seitens der Tourist-Info 3 Buchungen á 1 Monat getätigt werden.

Grundsätzlich werde den Vermietern empfohlen auch bei allen selbst getätigten Buchungen vor oder bei Anreise zu kassieren, dies gelte sowohl für Monteur- als auch für "normale Buchungen".

Es werde gerade auch für neu hinzugekommene Vermieter noch einmal deutlich gemacht, dass alle buchbaren Vermieter bei einer Buchungsanfrage die gleiche Chance hätten, gebucht zu werden, da die Auswahl der freien Quartiere für den gebuchten Zeitraum nach einem rollierenden System automatisch erfolge, bei dem die zuletzt gebuchte Unterkunft für die nächste Buchung an letzter Stelle stehe.

Trotz dieses Verfahrens seien auch in diesem Jahr einige Vermieter gar nicht oder weniger als andere durch die Tourist-Info gebucht worden. Dafür gäbe es zwei Hauptgründe:

Die meisten Buchungsanfragen seien in der Hauptsommerferienzeit bei der Tourist-Info eingegangen (siehe auch nachstehend aufgeführte Tabelle "Buchungsaufkommen nach Monaten"). Da die meisten Quartiere in dieser Zeit schon belegt gewesen wären, wurden sie somit vom System natürlich nicht mehr berücksichtigt. Dadurch hätten die Vermieter, die in den Sommermonaten noch keine Belegungen hatten (oftmals "neue Vermieter"), teilweise sogar mehrere Buchungen durch die Tourist-Info bekommen.

Die verschiedenen Wünsche der Gäste. Wünscht ein Gast z.B. eine Wohnung für 4 Personen, so würden Quartiere für 2 Personen nach dem System nicht ausgewählt werden, auch wenn sie eigentlich an der Reihe gewesen wären. Weitere Wünsche: Preis, Ort, Verpflegung, Tiere, Bauernhof usw. (ein immer wichtigerer Auswahlgrund sei die Rubrik „Nichtraucher“).

Es werde auch in Zukunft so sein, dass der Großteil der Buchungen zwischen dem Gast und dem Vermieter abgewickelt werde. Die Gemeinde könne nur zusätzlich buchen und stehe auf keinen Fall in Konkurrenz zu dem Vermieter.

Der Vermieter habe die im Vermittlungsvertrag festgelegte Vermittlungsgebühr von 12% nur zu zahlen, wenn er direkt über die Tourist-Info gebucht werde. Da es sich hier um zusätzliche Buchungen für den Vermieter handeln würde, die er ohne die Tourist-Info nicht hätte, könne man sagen, dass der Vermieter nicht nur 12% bezahlt, sondern auch 88% bekomme.

Die bereits bestehenden und in 2002 von 10% auf 12% Provision abgeänderten Vermittlungsverträge, zwischen der Gemeinde Friedeburg und dem Vermieter, blieben auch in Zukunft bestehen.

Übersicht Direktbuchungen durch die Tourist-Info (Stand 31.10.2009):

	<u>2008</u>	<u>2009</u>
- getätigte Buchungen:	312	414
- davon Monteurbuchungen:	216	260
- Stornierungen:	65	21

Der starke Anstieg der Direktbuchungen sei hauptsächlich auf die zusätzliche Erweiterung des Kavernengeländes in der Ortschaft Etzel zurückzuführen.

10 % der Gäste, die bei der Tourist-Info gebucht hätten, wären bereits in der Adressverwaltung gespeichert, d.h. hätten vorher einen Prospekt bei der Tourist-Info angefordert oder schon vorher einmal direkt über die Tourist-Info gebucht.

Buchungsverhalten (wie viel Zeit lag zwischen Buchung und Anreise?): Hier nur auf die "normalen Buchungen" bezogen.

- langfristig 26% (2008:24 % /2007: 38%)
(Buchung mehr als 4 Wochen vor Anreise)
- mittelfristig 26 % (2008: 22% /2007: 16%)
(Buchung 4 - 1 Woche/n vor Anreise)
- kurzfristig 42% (2008: 43% /2007: 36%)
(7 - 1 Tag/e vor Anreise)
- vor Ort 6 % (2008: 9% / 2007: 9%)
(Buchung in der Tourist-Info)

Über die Hälfte der Gäste hatte sich ihr Urlaubsquartier, wie auch in den Vorjahren, vorzeitig gesichert und langfristig bzw. mittelfristig gebucht. Die Anzahl der Gäste, die kurzfristig und somit relativ spontan ihren Urlaub buchten, sei im Vergleich zum Vorjahr gleich hoch geblieben. Die Anzahl der Gäste, die einfach losfuhren und vor Ort buchten, sei leicht gesunken.

Bei den Monteurbuchungen sei entweder langfristig (meist durch die Firmen) oder direkt vor Ort in der Tourist-Info (meist Monteure selber) gebucht worden.

- Buchungsaufkommen nach Monaten (für welchen Zeitraum wurde gebucht?): Hier auch nur bezogen auf "normale Buchungen"

	Jan.	Febr	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept	Okt.	Nov.	Dez.
2009	1 %	2 %	4 %	6 %	14 %	22 %	18 %	21 %	10 %	2 %	-	-
2008	-	5 %	4 %	1 %	18 %	4 %	38 %	13 %	11 %	6 %	-	-
2007	1 %	2 %	4 %	8 %	10 %	8 %	18 %	24 %	18 %	5 %	1 %	1 %

Die Tabelle der Direktbuchungen mache deutlich, dass über die Hälfte der Gäste ihren Haupturlaub im Sommer in Friedeburg verbracht haben. Auffällig dabei sei aber auch, dass sich die Zahlen im Juni stark gesteigert hätten. Dies könne auf die frühen Niedersächsischen Sommerferien zurückzuführen sein und auf die Buchungen für Radgruppen in den frühen Sommermonaten.

Bei den Monteurbuchungen seien die Buchungen auf alle Monate relativ gleich verteilt.

- **Buchungen nach Bundesländern** (aus welchem Bundesland kam der Gast): Hier auch nur auf die "normalen Buchungen" bezogen.

	<u>2008</u>	<u>2009</u>
- Niedersachsen:	29 %	27 %
- Nordrhein-Westfalen:	24 %	37 %
- Hessen:	11 % (neu dazugekommen!)	4 %
- Bayern:	6 %	7 %
- Sachsen:	1 %	3 %
- Schleswig-Holstein:	1 %	5 %
- Baden- Württemberg	---	4 %
Ausland:		
- Niederlande, Polen	3 %	2 %

Da die Tourist-Info in Nordrhein-Westfalen gezielte Werbemaßnahmen ergriffen hatte (große Anzeige), sei hier ein Zuwachs an Gästen aus NRW zu verzeichnen.

Über den Internet-Service der FTG (schicken Internet-Anfragen, die die Gäste an die FTG richten per Mail an ihre Mitglieder weiter) seien auch in 2009 für Friedeburg keine Buchungen zustande gekommen.

Dagegen seien über die Internetseite der OTG (www.ostfriesland.de) 3 (2008: 6) und über die Kataloge der OTG 6 Buchungen zustande gekommen.

- **Buchungsaufkommen nach Kategorien** (was wurde gebucht): Auch hier nur „normale“ Buchungen

	2009	2008	2007
Hotel	21 %	30 %	16 %
Privatzimmer	26 %	22 %	25 %
Fewo	45 %	41 %	53 %
Fehaus	8 %	7 %	6 %

Es seien auch in 2009 zwar wieder am meisten Ferienwohnungen gebucht worden, doch man könne anhand der Zahlen auch deutlich erkennen, dass „Zimmer mit Frühstück“ (Hotel und Privat) sehr gerne gebucht wurden (zusammen 47%). Dies lasse sich mit dem ansteigenden Fahrradtourismus begründen, da Fahrradtouristen gerne „Zimmer mit Frühstück“ für nur eine Nacht buchen würden, was in Fewos und Fehäusern meist schwieriger umzusetzen sei. Über die Hälfte der über die Tourist-Info gebuchten Gäste

würden sich nicht selbst verpflegen wollen und nähmen das Frühstück in Hotels oder Pensionen in Anspruch.

- **Buchungsdauer** (Aufenthaltsdauer der Gäste/Anzahl der Nächte): Auch hier nur „normale“ Buchungen)

	2009	2008	2007
- 1 bis 3 Nächte	50%	41 %	56 %
- 4 bis 7 Nächte	35 %	41 %	28 %
- 8 bis 14 Nächte	10 %	16 %	15 %
- mehr als 14 Nächte	6 %	2 %	1 %

Hier ginge auch der diesjährige Trend wieder stark Richtung Kurzurlaub (1-3 Nächte). Erstaunlicherweise seien aber die Buchungen mit einer Aufenthaltsdauer von mehr als 14 Nächten wieder angestiegen.

TOP 4: Informationen für Gastgeber und Gäste

Tourismus als Wirtschaftsfaktor in der Gemeinde Friedeburg (Bezug auf 2008 Gesamt)

Frau Osterkamp machte hierzu folgende Angaben:

Auch in diesem Jahr habe die Tourist- Info den Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Gemeinde Friedeburg errechnet (Grundlage: Beherbergungsstatistik 2008).

Dabei seien zunächst die verschiedenen Beherbergungskategorien betrachtet worden (Hotels, Privatzimmer, Ferienwohnungen, Campingplätze...) und dann die verschiedenen Sparten (Unterkunft, Gastgewerbe, Einkauf...), die ebenfalls vom Tourismus profitieren.

Welche Beherbergungskategorie erzielt den höchsten Umsatz?

	Übernachtungen	Tagesausgaben	Brutto-Umsatz
Hotels	13.230	64,80	857.304,00
Privatvermieter	41.215	47,70	1.965.955,50
Camping	42.822	25,60	1.096.243,20
Pfadfinderhof	2.706	25,60	69.273,60
Tagesgäste	19.961	25,65	511.999,65
Gesamt	99.973		4.500.775,95

Quelle durchschnittliche Tagesausgaben: dwif (beratendes Unternehmen der Tourismusbranche)

Auch in diesem Jahr hätten erneut die Privatvermieter (Privatzimmer, Ferienwohnungen) die höchsten Brutto- Umsätze erzielt.

Einwirkungen auf das Einkommen und die Beschäftigung

Um die Einkommenswirkungen der in der Tourismusbranche arbeitenden Personen zu ermitteln, seien vom Nettoumsatz zwei verschiedene Stufen berechnet worden. Die erste Umsatzstufe beschreibe die Summe der Einkommenswirkung derer, die direkt von den

Ausgaben des Gastes profitieren. Somit könne man den Anteil an Löhnen und Gehältern für Zimmermädchen, Köche, Kellner etc. sehen.

Auf der zweiten Stufe sei die indirekte Einkommenswirkung berechnet worden. Diese beschreibe die Summe des Einkommens derer, die zur Aufrechterhaltung der touristischen Dienstleistung arbeiten. Dazu würden Vorleistungen gehören, wie Lieferanten von Lebensmitteln oder Handwerker für Renovierungsarbeiten der Unterkünfte.

Addiert man die Summen der beiden Stufen, so erhalte man einen Betrag von **2.150.920,83 Euro** (= Einkommenswirkung).

Als nächstes sei der Beschäftigungseffekt errechnet worden, d.h. wie viele Personen in Friedeburg vollzeitbeschäftigt in der Tourismusbranche arbeiteten.

Dabei sei die Summe der Einkommenswirkung durch das durchschnittliche Primäreinkommen (16.625 €) geteilt worden. Somit seien in Friedeburg **129** Personen in der Tourismusbranche vollbeschäftigt gewesen und hätten damit ihren Lebensunterhalt verdient.

Steuereinnahmen durch den Tourismus

Die Steuereinnahmen der Kommune seien auch nicht unerheblich gewesen. Mit 2,5 % vom Nettoumsatz erhalte man eine Summe von **101.267,46 €**

Wer verdient am Tourismus?

Grundlage für die Berechnung der Ausgaben seien die Anzahl der Gäste 2008 (19.961) sowie deren durchschnittlicher Aufenthalt (3,09 Tage).

Dies sei mit den durchschnittlichen Tagesausgaben multipliziert worden (Angaben der „dwif“).

Sparte	Tagesausgaben	Einnahmen
Unterkunft	25,50	1.572.827,00
Gastgewerbe	18,60	1.147.238,51
Einkauf	7,70	474.932,07
Freizeit	3,00	185.038,47
Transport	0,50	30.839,75
sonst. DL	9,50	585.955,16
Gesamteinnahmen		3.996.830,95

Zusammenfassend sei deutlich geworden, dass der Tourismus in Friedeburg einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor darstelle, der hohe Einnahmen und Arbeitsplätze schaffe. Besonders bedeutend dabei seien die Unterkünfte, da diese die höchsten Einnahmen erzielen würden.

Gastgeberverzeichnis/Ortsprospekt (Imagebroschüre)

Frau Reuß-Hemken machte hierzu folgende Angaben:

Die Herausgabe des neuen Gastgeberverzeichnisses für das Jahr 2010 sei in Vorbereitung. Die Imagebroschüre, die alle 2 Jahre neu herausgegeben werde, sei im Januar 2009 für die Jahre 2009/2010 erschienen.

Seitens der Gemeinde wurde beschlossen, die Imagebroschüre (Auflage alle 2 Jahre) und die Broschüre für Neubürger (Auflage alle 5 Jahre) in einer Broschüre zusammen zu

fassen. Hintergrund sei hier gewesen, dass somit auch die Broschüre für Neubürger immer relativ aktuell sei, was vorher nicht der Fall war.

Um einen höheren Wiedererkennungswert als Marke zu erzielen, sei das äußere Erscheinungsbild der Imagebroschüre beibehalten worden bzw. nur geringfügig verändert worden.

Werbung

Anzeigen:

Auch in 2008/2009 sei wieder in verschiedenen Zeitungen hauptsächlich durch Prospektwerbung (Bild vom Prospekt in der Anzeige) in den Bereichen Osnabrück, Ruhrgebiet, Münster und Westfalen für Friedeburg geworben worden.

Zielgebiet für Friedeburg sei nach wie vor Nordrhein-Westfalen, und hier speziell das Münster- und Osnabrückerland. Aber auch die „nähere Umgebung“ wie Bremen und Oldenburg zeige sich interessiert.

Geht man nach den Bundesländern, so kamen 60 % (2008: 64 %) der Anfragen aus Nordrhein-Westfalen, 15 % (2007: 12%) aus Niedersachsen und jeweils 5% aus Baden-Württemberg, Hessen, und Bayern. Es seien erfreulicherweise auch 25 (2007: 19) Anfragen aus den Niederlanden, Österreich, Schweiz, Belgien, Irland und Schweden zu verzeichnen gewesen.

Werbeanzeigen seien weiterhin in den Broschüren des Landkreises, Werken des Utrooper-Verlages, dem Inselhopser, Karten und Reiseführer(ADAC, Shell, Audi usw.) und verschiedenen Camping- u. Reiseführern zu finden. Weiterhin sei wieder im Küstenanzeiger inseriert worden (das wichtigste UrlaubermEDIUM für Gäste Ostfrieslands).

Auf Anzeigen in den hiesigen Sonderbeilagen („Von Binnenland u. Waterkant“ usw.)sei auch in diesem Jahr verzichtet worden, da in den letzten Jahren auf diese doch kostenintensiven Anzeigen nur sehr wenig bis keine Resonanz zu verzeichnen war. Eine redaktionelle Erwähnung in diesen Medien müsse immer mit einer Anzeigenschaltung verbunden werden.

Die Anfragen, die die Tourist-Info über das Internet (meist über die Homepage der Gemeinde www.friedeburg.de) erreicht haben, seien mit ca. 370 zum Vorjahr (300) um 20 % gestiegen.

Natürlich sei die Gemeinde auch in das Werbekonzept der Friesland-Touristik GmbH mit einbezogen. So seien z.B. allein in das Touristik-Zentrum in Norden, welches die Prospekte für die Friesland-Touristik GmbH verwaltet und z. B. verschickt oder auf Messen verteilt, in 2009 ca. 400 Prospekte geliefert worden.

An die OTG seien in 2009 insgesamt 600 (2008: 500) Prospekte geliefert und auf spezielle Anfrage von dort verschickt worden. Bis 2006 sei die Anzahl wesentlich höher gewesen, da bis zum Jahr 2006 noch Ortsprospekte seitens der OTG mit zu Messen genommen wurden. Dies sei seit 2007 nicht mehr möglich, da die OTG eigene Broschüren (Radurlaub, Landerlebnis, Reiseführer, Städte & Wellness, Camping & Reisemobil)) herausbringe, an denen sich alle Vermieter beteiligen könnten. Es sei für die OTG, auch aus Kostengründen, nicht mehr möglich, ca. 50 verschiedene Ortsprospekte mit zu den einzelnen Messen zu nehmen.

Der Besuch der Internetseite der OTG (www.ostfriesland.de) sei für jeden Vermieter zu empfehlen. Sie habe in 2006 den 1. Preis als beste Internetseite in Deutschland gewonnen. Auf dieser Seite seien z.B. auch alle Ortsprospekte der ostfriesischen Urlaubsorte als E-Magazin eingepflegt. D.h. man könne sich z.B. den Prospekt von Friedeburg direkt im Internet ansehen und sogar darin blättern.

In 2009 habe die Tourist-Info bis dato ein Anfragenvolumen von 3.090 (2008: 4.313) gehabt. Dadurch seien der Tourist-Info für Prospektversand Portokosten in Höhe von 4.480,50 € (2008: 6.253,85 €) entstanden.

Die Kosten für die Werbeanzeigen allein in Zeitungen, Broschüren, Kartenmaterial usw. beliefen sich für 2009 auf über 14.600,- € (2008: 12.300,- €). Ein Teil dieser Kosten (370,37 €) sei durch eine freiwillige Portoerstattung mittels Überweisungsvordruck abgedeckt worden (2008: 503,10 €)

Messen:

In diesem Jahr habe die Tourist-Info die Möglichkeit gehabt, sich kostengünstig an verschiedenen Messen zu beteiligen:

- Bremer Reisemeile (04.+05.04.09) mit der Tourist- Info Jever und der Stadt Wittmund
- Reisemesse Roland-Center Bremen (08.-13.06.09) mit der Friesland-Touristik
- „50 + Aktiv und Fit“ in Celle (26.09.+27.09.09) mit der Tourist- Info Jever und der Stadt Wittmund

Insgesamt seien auf den o. g. Messen ca. 2000 Prospekte und Flyer verteilt worden.

Klassifizierung

Im Jahre 1995 habe Frau Reuß-Hemken nahezu alle Privatquartiere persönlich besucht und mit dem Vermieter zusammen den Klassifizierungsbogen ausgefüllt. Dieser Bogen sei dann von Frau Reuß-Hemken ausgewertet worden und nach der Anzahl der erreichten Punkte seien Sterne von 1 - 5 für das Quartier vergeben worden.

Wie die Tourist-Info in 2002 vom DTV (Deutscher Tourismus Verband) erfahren hatte, seien die Klassifizierungsbögen nach denen 1995 und danach bewertet worden war, seit 2002 nicht mehr gültig.

Da es für die Tourist-Info Friedeburg sowohl personell, zeitlich als auch rechtlich nicht mehr möglich sei, sämtliche Quartiere selbst vor Ort zu klassifizieren, sei diese Aufgabe 2003 an eine außen stehende Organisation (erst DLG, seit 2005 dwif ehm. Kompetenzzentrum Bad Zwischenahn) abgegeben worden. Diese Organisation habe dann mit einer Kommission die einzelnen Privatquartiere aufgesucht und gegen einen Pauschalbetrag pro Einheit (ca.100,- €) klassifiziert. Bei der o. g. Kommission würde es sich um eigens für die Klassifizierung geschultes Personal handeln.

Seit 2004 seien jetzt alle Vermieter seitens der Gemeinde Friedeburg einmal jährlich angeschrieben worden, um dann die an der Klassifizierung teilnehmenden Vermieter an die „dwif“ weiterzumelden. Die „dwif“ würde dann wiederum alle teilnehmenden Vermieter im umliegenden Bereich sammeln und klassifiziere dann für ca. 100,- € pro Einheit die

Quartiere i .d R. bis zum Herbst des Jahres, damit die Sterne im Unterkunftsverzeichnis für das kommende Jahr noch berücksichtigt werden könnten.

Da die Klassifizierung für jeweils 3 Jahre gültig sei, müsse ein Quartier somit nicht jährlich klassifiziert werden.

Aus dem Bereich der Gemeinde Friedeburg hätten sich 2009 leider nur 3 und 2008 nur 1 von 51 Vermietern klassifizieren lassen. Diese hätten jedoch alle mit sehr gutem Ergebnis abgeschnitten. Dieses Ergebnis werde auch in das Gastgeberverzeichnis 2010 mit aufgenommen werden. Bei allen Betrieben, die sich an der Klassifizierung nicht beteiligt hätten, werde unter der Rubrik "Kategorie" ein "n.T." für nicht teilgenommen eingedruckt. 5 weitere Betriebe seien seitens der "Arbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande" nach den gleichen Kriterien klassifiziert worden. Diese Sterne würden ebenfalls mit abgedruckt werden.

Die von den Vermietern bestellten Emailleschilder mit der Prüfplakette würden seitens des „dwif“ nach Mitteilung des Prüfungsergebnisses an die Teilnehmer verschickt werden.

An alle privaten und gewerblichen Vermieter wurde nochmals seitens der Gemeinde der Appell gerichtet, sich an der Klassifizierung zu beteiligen und sich dem Wettbewerb zu stellen. Interessierte Vermieter könnten sich mit Frau Reuß-Hemken in Verbindung setzen, damit bei der Klassifizierung in 2010 möglichst viele weitere Quartiere klassifiziert werden können.

Wichtig anzuführen sei bei diesem Thema auch noch, dass seitens der OTG die Regelung getroffen wurde, dass in die Publikationen der OTG (Landerlebnis, Buchungskatalog, Radkatalog und weitere geplante Kataloge) nur Quartiere aufgenommen werden können, die klassifiziert seien.

Anerkennung als Erholungsort

Herr Arians machte hierzu folgende Angaben:

Friedeburg erhielt im Jahre 1979 die Prädikatisierung „Staatlich anerkannter Erholungsort“. Da diese Prädikatisierung aber im Jahre 2010 auslief und bis dahin ein neuer Antrag gestellt werden müsse, hätte der Verwaltungsausschuss in diesem Jahr darüber abgestimmt, dass eine Neuprädikatisierung erfolgen solle. Somit sei die Tourist- Info mit der erneuten Beantragung beauftragt worden und erwarte ein positives Ergebnis bezüglich der Neuprädikatisierung Anfang 2010.

Internet

Frau Reuß-Hemken erläuterte im Folgenden:

Seit dem 01.11.2001 verfüge die Tourist-Info Friedeburg über einen eigenen Internetanschluss. Man erreiche die Homepage über die Internetadresse der Gemeinde Friedeburg unter www.friedeburg.de. Durch den eigenen Internetanschluss könne man aber direkt per E-Mail Kontakt mit der Tourist-Info aufnehmen unter der E-Mail Adresse: tourist-info@friedeburg.de Dieser Service werde von immer mehr Vermietern schon genutzt, um z.B. die Belegungsmeldungen durchzugeben.

Die Internet-Seite der Gemeinde Friedeburg sei 2008 komplett überarbeitet worden und der Werbelinie der Tourist-Info angepasst. Die neue Seite sei seit Ende August 2008 online

und erfreue sich sehr guter Resonanz. Es sei jetzt für den Gast möglich, über die Homepage der Gemeinde direkt nach der für ihn passenden Unterkunft zu suchen und sich diese auch im Detail anzusehen und dann ggfl. direkt zu reservieren. Vorerst sei geplant, dass bei der Kontaktadresse die Adresse der Tourist-Info erscheine. Solange dies so sei, sei der Eintrag für den Vermieter kostenlos. Die Daten der Vermieter auf der Homepage kämen direkt aus dem Buchungssystem der Tourist-Info (Intobis).

Über diese Buchungsmaske auf der Internetseite seien in diesem Jahr **49** (2008: 3) Buchungen zustande gekommen. Dies sei ein sehr erfreuliches Ergebnis und zeige die Bedeutung eines guten Internetauftrittes. Der Besuch der Unterseite „Unterkunftssuche“ sei mit 4. 318 Klicks gezählt worden.

Buchungssystem

Die Tourist-Info und die Gemeinde Friedeburg hatten sich Ende 2005 entschlossen, das doch sehr veraltete Buchungsprogramm INTOURS (DOS-basiert) der Fa. Feratel abzuschaffen und durch ein neues System zu ersetzen.

Hier habe man sich für das internetbasierte Programm INTOBIS entschieden. Die Fa. Intobis setze sich aus einigen ehemaligen Mitarbeitern der Fa. Feratel zusammen. Da es sich hier um ein internetbasiertes Programm handeln würde, müssten keine komplizierten und teuren Systeminstallationen vorgenommen werden.

Über dieses Programm könne Frau Reuß-Hemken fast alle touristischen Aspekte, so wie Buchungen, Belegungszeiten, Stammdatenpflege der Quartiere, Veranstaltungen, Quartiersuche auf der Homepage usw., abwickeln.

Es sei sogar möglich, dass der Vermieter über ein mit der Tourist-Info festgelegtes Passwort die Möglichkeit habe, seine eigenen Stammdaten bei der Tourist-Info zu pflegen oder seine Belegungszeiten einzugeben und zu überwachen.

Natürlich könne so ein Programm nur dann gut funktionieren, wenn alle wichtigen Daten vorhanden seien. So müssten z.B. alle Stammdaten der Vermieter und der einzelnen Quartiere neu in das Programm eingepflegt werden. Damit die von der Tourist-Info benötigten Daten auf dem neusten Stand seien, wurde jedem Vermieter im Januar 2006 ein **Stammdatenbogen für Unterkünfte** zugeschickt, der sorgfältig ausgefüllt werden sollte. Bis auf einen Vermieter seien mittlerweile alle Unterkünfte in dieses System eingepflegt. Es wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass seitens der Tourist-Info jederzeit neue Bilder oder Info über die Quartiere eingepflegt werden könnten, denn je genauer die Infos zum einzelnen Quartier, umso besser würde es auf der Homepage für den Gast angezeigt werden.

Jeder Vermieter könne sich seine eingetragenen Daten auf der Friedeburger Homepage www.friedeburg.de oder auf der Seite der OTG (www.ostfriesland.de) ansehen. Dort seien die Gastgeber der Gemeinde Friedeburg mit dem Buchungssystem der Tourist-Info verbunden. Auch hier erscheine als Kontaktadresse die Tourist-Info, darum sei auch dieser umfassende Service für die Friedeburger Vermieter kostenlos. Über die Vakanzabfrage auf www.friedeburg.de und www.ostfriesland.de seien, wie bereits erwähnt, bis jetzt 49 Buchungen zustande gekommen.

Dringend erforderlich für die Effektivität der Quartiersuche auf www.ostfriesland.de und www.friedeburg.de sei die noch genauere Meldung der Belegungszeiten durch die

Vermieter an die Tourist-Info. Es sei für die Tourist-Info und auch gerade für den potentiellen Gast immer sehr unangenehm, wenn der Gast sich die gewünschte Wohnung im Internet bis ins Detail ansehe und dann bei der Buchung feststellen müsse, dass sie belegt sei.

Flyer

Seitens der Tourist-Info sei in Zusammenarbeit mit der Druckerei Brune-Mettcker im Sommer 2008 ein Werbeflyer für Friedeburg erstellt und in einer Auflage von 10.000 Exemplaren gedruckt worden.

Auch bei diesem Flyer sei das CI (Einheitliche Gestaltung der „Prospektfamilie“) beibehalten worden. In dem Flyer würden Friedeburg als Urlaubsort und u. a. die Themen Sternrouten, Paddel & Pedal und die Wanderung „Russland-Amerika“ beworben werden.

Der Flyer werde seitens der Tourist-Info jeder Buchung beigelegt, was auch den Vermietern empfohlen werde, damit der Gast schon im Vorfeld einen angenehmen Eindruck der Gemeinde bekomme. Der Flyer liege für Jedermann in der Tourist-Info zur Abholung bereit.

Werbemittel

Anfang 2008 seien seitens der Gemeinde verschiedene Werbemittel aus dem Etat der Provisionseinnahmen hergestellt worden.

Diese Werbemittel seien bereits sehr erfolgreich auf den o. g. Messen und bei verschiedenen Anlässen verteilt worden. Die Resonanz auf die Produkte könne man als sehr gut beschreiben.

Sämtliche Produkte seien nach dem Schema der neuen Werbelinie Friedeburgs gestaltet. Jeder Vermieter habe die Möglichkeit, die verschiedenen Werbemittel zum Einkaufspreis bei der Tourist-Info zu erwerben um diese dann an Stammgäste oder zu Werbezwecken weiterzugeben.

In der folgenden Tabelle seien die jeweiligen Preise aufgelistet:

Artikel	Auflage	Preis/Stück (Vermieter)
Schreibblock	3.000	0,50 €
Papiertragetasche	10.000	0,40 €
Teetüten	5.000	0,40 € (z. Zt. vergriffen)
Kugelschreiber	2.000	1,00 €
Aufkleber	5.000	0,05 €
Postkarten	1.000	0,20 € (Verkaufspreis 0,50 €)

Bei Interesse könne man sich mit der Tourist-Info in Verbindung setzen.

Beschilderung der Sehenswürdigkeiten

Frau Osterkamp informierte über folgenden Sachverhalt:

Die Tourist-Info beschäftigt sich seit Anfang des Jahres mit der Gestaltung der einheitlichen Beschilderung aller Sehenswürdigkeiten im Gemeindegebiet. Dabei sei auf die Anpassung an das Friedeburg CI (Friedeburg hochkant, gelb) geachtet worden. Nachdem diverse Vorschläge erarbeitet worden sind, hätte im Juli eine Zusammenkunft mit allen Ortsvorstehern stattgefunden, um die Vorschläge zu diskutieren. Seitens der Ortsvorsteher seien die Vorschläge positiv bewertet worden und auch eine Umsetzung sei befürwortet worden.

Urlauberbus

Frau Reuß-Hemken erläuterte das Konzept wie folgt:

Seit Anfang 2009 werde das Konzept „Urlauberbus“ auf der ganzen ostfriesischen Halbinsel angeboten. Die Urlauber könnten dann gegen Vorlage der Kurkarte bzw. Gästekarte für den Sondertarif von einem Euro pro Strecke das allgemeine Busverkehrsnetz für ihre Ausflüge nutzen.

Da in der Gemeinde Friedeburg keine Kur- bzw. Gästekarten ausgegeben würden (keine Kurtaxe), sei es für jeden Gast möglich, sich in der Tourist-Info Friedeburg vor Ort eine individuelle Gästekarte, die so gestaltet sei, dass alle ostfriesischen Busunternehmen diese anerkennen würden, für die Dauer ihres Urlaubs ausstellen zu lassen.

Nachfolgend die wichtigsten Eckdaten zum Urlauberbus :

- Der Urlauberbus fährt auf allen Linien des Verkehrsverbundes Ems-Jade + im Landkreis Ammerland.
- Der Urlauberbustarif von einem Euro gilt pro Person und Richtung. Wenn in Fahrtrichtung ein Umstieg erforderlich ist, so muss nicht noch ein Fahrschein gelöst werden. Eine Rückfahrt muss erneut gelöst werden.
- Das Angebot gilt vom 15. März bis zum 31. Oktober.
- Das Angebot gilt täglich ab 9:00 Uhr.
- Das Tarifangebot gilt nicht am An- und Abreisetag sowie samstags nicht auf der Linie 312.
- Das Angebot gilt nicht für Sonderverkehre und Nachtbusse.
- Die Übernachtungsgäste weisen sich durch Kur- oder Gästekarten in den Bussen aus. Für Gemeinden, die keine Kurkarten besitzen, hat die OTG eine Druckvorlage für die Gästekarten an alle Gemeinden versandt. Jede Gemeinde druckt die Karten selbstständig (mit den speziellen Zusatzinfos) aus.
- *Inseln:*
Der Urlauberbustarif gilt nicht auf den Inseln, da diese nicht das Gebiet des Verkehrsverbundes Ems-Jade darstellen. Die Inselurlauber können bei Ausflügen auf dem Festland die Busse des Verkehrsverbundes Ems-Jade und im Landkreis Ammerland nach den genannten Beförderungsbedingungen nutzen.

An dieser Stelle werde darauf hingewiesen, dass für die Aktion Urlauberbus keine zusätzlichen Busslinien eingerichtet worden sind. Das hieße, dass es für Friedeburger Gäste gerade in den Ferienzeiten schwierig sei, die neue Servicecard zu nutzen, da in den Ferien der Friedeburger Linienverkehr nach wie vor stark eingeschränkt sei.

In der Sommersaison 2009 seien daher in Friedeburg nur 12 dieser Gästekarten ausgestellt worden.

Friesischer Heerweg

Frau Müller führte folgendes aus:

Rückblick 2009

Aufgrund von Zeitungs- und Zeitschriftenwerbung seien 2009 683 Anfragen eingegangen. Insgesamt konnten 11 Buchungen mit 167 Übernachtungen getätigt werden.

Durch den spürbaren Buchungsrückgang auf allen Fahrradrouten innerhalb der ostfriesischen Halbinsel sei auf der letzten Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Friesischer Heerweg“ beschlossen worden, den Heerweg neu zu strukturieren. Es sei eine neue, landschaftlich reizvollere und übersichtlichere Streckenführung festgelegt worden, da von vielen Radtouristen negativ bewertet worden sei, dass der Heerweg teilweise an stark befahrenen Bundes- und Landstraßen entlang führe.

Geplant sei 2010 für den Heerweg einen neuen Flyer mit neuer Streckenführung aufzulegen.

Wanderung „Russland – Amerika“

Frau Reuß-Hemken gab folgendes bekannt:

Die seitens der Tourist-Info in 2002 neu gestalteten und von einer Druckerei gedruckten Urkunden, die man für die Wanderung erhalte, seien in 2009 bis dato 177 (2008:157 mal) verkauft bzw. ausgegeben worden. Ziel der Wanderung sei der „Amerika-Platz“ in Hesel, der sich mit seiner ansprechenden Ausstattung und dem Totempfahl zu einem Anziehungspunkt entwickelt habe.

Dass die Ortsteile bzw. die Wanderung von Russland nach Amerika sehr bekannt seien, bewiesen auch immer wieder Anfragen und auch Nachfragen von Fernsehanstalten und Verlagen.

Eine der nächsten Aufgaben wird es sein, die Wanderung von „Rußland“ nach „Amerika“ noch intensiver, auch in Verbindung mit Pauschalangeboten, zu vermarkten.

Sternrouten

Das von der Gemeinde Friedeburg erarbeitete und im Juli 1997 in Eigenherstellung herausgegebene Radtourenheft „Sternrouten durch das Harlingerland“ mit 12 ausgearbeiteten Radtouren in und um die Gemeinde Friedeburg mit einer Länge von 15 bis 50 Kilometern hätte bei den Einheimischen und Gästen so viel Anklang gefunden, dass es in 2002 in einer Auflage von vorerst 1.000 Exemplaren völlig überarbeitet (10 Touren, Name „Sternrouten für Jung und Alt“) professionell von einer Druckerei neu aufgelegt worden war. Es sei zu einem Preis von 2,--€ in der Tourist-Info erhältlich gewesen und hätte sowohl bei

den Gästen, als auch bei den Einheimischen sehr guten Anklang gefunden. Da in diesem Jahr die Sternrouten sehr gut gebucht worden seien (s. Pauschalangebot), seien nun auch alle Hefte vergriffen.

Daher hätte Herr Gellermann, 1. Vorsitzender der ADFC- Ortsgruppe Friedeburg, sich in diesem Jahr mit der Neuauflage der Radrouten beschäftigt und alle eigens ausgearbeiteten Routen persönlich abgefahren. Die Touren seien nun auch gemeindeübergreifend und trugen neue Namen wie „Jeverland“, „Blüten und mehr“ oder „Geest und Marsch“. Dieses Konzept diene als Grundlage für das neue Sternroutenheft, mit dessen Gestaltung verschiedene Druckereien beauftragt wurden. Das neue Heft solle Anfang 2010 erscheinen.

Pauschalangebot

Sternrouten:

Um eine bessere Auslastung hauptsächlich in der Nebensaison zu erreichen, sei in Anlehnung an das oben erwähnte Heft „Sternrouten für Jung und Alt“ in Zusammenarbeit mit den Privatvermietern und den Hotels die Pauschale „Sternrouten“ entwickelt worden. Für die Dauer von 4 bzw. 8 Tagen könne der Gast eine komplette Pauschale sowohl in Hotels als auch in Privatunterkünften buchen, in der alle Leistungen (Übernachtung, teilweise Frühstück und Lunchpaket, Tourenheft, Kartenmaterial, Infos über die Gemeinde usw.) enthalten seien. Damit auch für das leibliche Wohl der Radler gesorgt sei, hätte die Tourist-Info einen Wertscheck entwickelt, mit dem der Gast in Lokale, die auf den Routen liegen, einkehren und pro Gast und Abend für 10 € speisen könne. Auf der Rückseite dieses Wertschecks seien die Lokale mit Telefon und Ruhetag aufgeführt, so dass der Gast seine Touren in Ruhe planen könne und nirgends vor verschlossener Tür stehe. Dieser Wertscheck werde dann mit den jeweiligen Lokalen von der TI abgerechnet, da der Gast ja im Voraus die Pauschale bezahlt hatte. Weiterhin in der Pauschale enthalten seien z.B. ein Matjesessen, eine Urkunde für die Wanderung von „Rußland“ nach „Amerika“ und ein Gutschein für den Besuch des Heimatmuseums in Friedeburg.

Bis November 2009 sei die Pauschale 29-mal (2008: 6-mal), davon 2 für das Jahr 2010, gebucht worden. Die hohe Steigerung der Buchungszahlen sei durch die gezielte Bewerbung der Pauschale im August 2009 in einer großen Sonderbeilage im Ruhrgebiet entstanden. Die Gäste seien alle sehr zufrieden gewesen und hätten gerade die o. g. Wertschecks toll gefunden.

Durch die ganzseitige Anzeige in dem Radkatalog 2009 der OTG seien hiervon 8 Buchungen zustande gekommen.

Veranstaltungskalender

Frau Osterkamp erläuterte kurz:

Der schon immer in den Sommermonaten monatlich erstellte und kodierte Veranstaltungskalender sei auch in 2009 erstellt worden und in der Hauptsaison ca. 500-mal an Urlauber und Einheimische ausgegeben worden.

Des Weiteren wurde noch einmal erwähnt, dass der Online- Veranstaltungskalender auf der Internetseite der Gemeinde Friedeburg von der Tourist- Info gepflegt werde und es erfreulich sei, wenn alle Vereine ihre Veranstaltungen melden würden. Schließlich bedeute

dies eine kostenlose Werbung, die auch ostfrieslandweit erscheine (unter www.ostfriesland.de).

Ebenfalls hingewiesen wurde an dieser Stelle auf die Radtouren der Fahrradgruppe des Heimatvereins, die auch im nächsten Jahr wieder angeboten werden sollen.

Aus den Reihen des Heimatvereines Friedeburg habe sich in 2001 eine Fahrradgruppe entwickelt, die auch in 2009 in den Sommermonaten in einem 10-tägigen Rhythmus Radtouren zu den verschiedensten Zielen in einem Umkreis von 25 – 60 km angeboten hat. Ziele in diesem Jahr seien u.a.: Heikes Moorhof in Bentstreek, das Olympia Museum in Schortens, das Heuhotel in Wiesmoor, die Sander Rundfunkanstalten, der Timmeler See, und die Rutteler Mühle gewesen. Dabei sei von insgesamt 126 Mitfahrern eine Strecke von 326 km zurückgelegt worden. Die Radgruppe werde auch in 2010 wieder diese Touren anbieten, die sich großer Beliebtheit erfreuen und für viele Mitfahrende schon zu einem festen Termin geworden seien. Den Verantwortlichen dieser Gruppe wurde an dieser Stelle für ihre ehrenamtliche Arbeit nochmals gedankt.

Friedeburger Festival und Burgfräulein

Frau Müller gab einen kurzen Einblick:

Erstmalig sei die Tourist- Info in diesem Jahr mit der Planung und Durchführung des Friedeburger Festivals beauftragt worden. Trotz eines knappen Zeitfensters sei es gelungen ein tolles Fest mit einem reichhaltigen Angebot für Jedermann auf die Beine zu stellen.

Ob die Organisation des Festivals auch im nächsten Jahr wieder bei der Tourist- Info liegen solle, werde derzeit geklärt.

Des Weiteren liege nun auch die Betreuung des Burgfräuleins in den Händen der Tourist-Info. Hierzu zählen u.a. die Vorbereitung der Wahl, die Pflege des Online-Tagebuchs auf der Internetseite der Gemeinde Friedeburg, die Begleitung des Burgfräuleins zu auswärtigen Terminen und die intensive Bewerbung.

6. Marx-Familien-Treffen vom 15.-17. Mai 2009

Auf der 875. Geburtstagsfeier der Ortschaft Marx habe auch zum 6. Mal das Marx-Familien-Treffen stattgefunden.

Es hätten 21 Personen mit dem Familiennamen Marx am Treffen teilgenommen.

Die Marxisten seien am Freitag im „Landhaus Marx“ empfangen worden. Für den Samstagvormittag seien zwei touristische Programme angeboten worden:

- eine Fahrradtour durch die Gemeinde geführt von Herrn Gellermann oder
- Besichtigung der Firma Blume.

Anschließend hätten sich beide Gruppen zum gemeinsamen Grillen bei der Paddel- und Pedalstation getroffen.

Der Samstagnachmittag und der Sonntag seien vom Bürgerverein Marx organisiert worden.

Am Montag sei noch zusätzlich ein Tagesausflug zur Insel Langeoog angeboten worden, an dem 7 Marxisten teilgenommen hätten.

Da das 6. Marx-Familien-Treffen ein Treffen außer der Reihe gewesen sei und der 5 Jahre - Rhythmus beibehalten werden solle, werde das nächste Treffen 2011 stattfinden. Dies sei auch das 25-jährige Bestehen der „Marx-Familie“.

Historischer Rundwanderweg Reepsholt

Herr Arians führte folgendes aus:

In Reepsholt sei in diesem Jahr durch die Arbeitsgruppe Tourismus im Arbeitskreis Dorferneuerung ein historischer Rundwanderweg durch Reepsholt erarbeitet worden. An 14 Stationen seien an historischen Punkten Hinweisschilder mit einer ausführlichen Beschreibung von historischen Begebenheiten und Gebäuden aufgestellt worden. Die Schilder seien in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe und der Gemeinde Friedeburg entworfen worden und mit einem einheitlichen Schriftzug versehen worden. Zusätzlich sei ein Flyer mit den wesentlichen geschichtlichen Daten herausgegeben worden. Die Maßnahme sei im Rahmen des LEADER II „Nordseemarschen“ gefördert worden. Der Rundwanderweg sei für Touristen und Einheimische gleichermaßen interessant.

Paddel & Pedal

Nach einer Bauzeit von rd. 5 Monaten sei in Hesel, Wassermühlenbrücke, die Paddel- und Pedalstation errichtet und am 26.04.2008 feierlich eingeweiht worden. Die Station umfasse 4 Gebäude u. a. mit einer Trekkinghütte (mit Küchenzeile) und sanitären Anlagen (Dusche, WC, Waschbecken getrennt nach Damen und Herren). Die Anlage sei weiterhin mit Kanus und Fahrrädern ausgestattet. Die Investitionskosten betragen rd. 200.000,00 €, als Zuschuss aus EU-Mitteln wurden 50% bewilligt.

In Verbindung mit der Station sei im Ems-Jade-Kanal neben dem Kanuanleger eine großzügige Steganlage erstellt worden, an der auch Freizeitboote anlegen könnten. Die Freizeitschiffer könnten dann die Station mitnutzen. Außerdem würde der Parkplatz bei der Station so ausgelegt sein, dass Wohnmobile dort parken könnten.

Die Paddel- und Pedalstation sei die 20. Anlage innerhalb Ostfrieslands. Sie sei in das System „Paddel- und Pedal“ der Touristik GmbH „Südliches Ostfriesland“ in Leer eingebunden worden. Die Hauptvermarktung der Station liefe über die Touristik GmbH in Leer, wobei die Tourist-Information Friedeburg auch entsprechende Angebote in Verbindung mit der Paddel- und Pedalstation erstellen könne.

Durch die Paddel- und Pedalstation sei innerhalb der Gemeinde Friedeburg ein weiteres touristisches Highlight geschaffen worden.

Wie bei allen Paddel- und Pedalstationen könnten sowohl Kanus als auch Fahrräder ausgeliehen werden.

Frequentierung der Paddel- und Pedalstation Friedeburg 2009 (Saison: April bis September):

	Personen	Kanus	Fahrräder
April	102	46	8
Mai	346	105	55
Juni	359	114	13
Juli	423	140	84
August	516	153	116
September	189	45	44
Gesamt	1.935	603	320

Quelle: Zentrale Paddel- und Pedal in Leer

Damit gehöre die Station an der Wassermühlenbrücke zu den am meisten frequentierten Stationen.

Wohnmobilstellplatz am Schützenweg

Frau Reuß- Hemken machte folgende Angaben:

In 2007 sei auf dem Schützenplatz in Friedeburg eine Stromsäule und bei der Kläranlage eine Ver- und Entsorgungsstation errichtet worden.

Die Resonanz auf diese durchgeführten Verbesserungen auf dem Wohnmobilstellplatz am Schützenweg sei auch in diesem Jahr wieder spürbar gewesen. Der Platz sei besser von Wohnmobiliten frequentiert worden, solle aber in Zukunft noch intensiver beworben werden (u. a. in Fachzeitschriften).

Außerdem sei geplant auf dem Wohnmobilstellplatz eine wetterfeste Box mit Infzetteln zu installieren, damit die Wohnmobiliten alle für sie wichtigen Informationen vor Ort erhalten könnten.

Auch dieser Personenkreis sei für den Fremdenverkehr sehr wichtig. Nicht nur dass die Landschaft, oftmals dann per Rad, erkundet würde, sondern sie würden auch den örtlichen Einzelhandel und die Gastronomie nutzen.

Kartenvorverkaufstelle

Ein Service der Tourist-Info sei der Kartenvorverkauf. Seit 2006 seien in der Tourist-Info nicht nur die Karten für die meisten in Friedeburg stattfindenden Veranstaltungen zu haben, sondern auch, mit Hilfe der Internetbuchung, fast alle Karten für Veranstaltungen des ostfriesischen Raumes, Wilhelmshaven, Oldenburg, Bremen und Bremerhaven, sofern die Veranstalter die Karten zum Verkauf über das Internet freigegeben haben.

Für den Zeitraum von Januar bis Oktober 2009 seien in der Tourist- Info 122 Karten über das Kartenreservierungssystem verkauft worden.

TOP 4: Verlauf und vorläufige Ergebnisse der Fremdenverkehrssaison

Zeitraum: 01.01.2009 bis zum 30.09.2009 (75% des Jahres 2009)

Frau Osterkamp erläuterte die Übernachtungszahlen (nachfolgend ÜZ) im Einzelnen:

(bei den % wurden die jeweiligen Übernachtungszahlen und die Bettenzahlen in Relation gesetzt und mit eingerechnet)

	2008		2009		Unterschied in %
	Betten	ÜZ	Betten	ÜZ	
Zahl der Betriebe (priv. +gewerbl.)	49		55		
Hotels	157	11.687	157	11.297	- 4,05 %
Privatzimmer (incl. Bauernhof)	45	7.840	48	8.236	- 1,95 %
Fewo auf dem Lande	102	20.740	126	24.252	- 5,64 %
Fewo + Fehaus a.d. Bauernhof	27	4.866	27	5.333	+ 9,13 %
Fehaus a.d. Lande	23	3.550	27	4.145	- 0,95 %
	354	48.683	385	53.263	+ 0,26 %
Campingplätze		38.500		38.500	
Pfadfinderhof		2.500		2.200	
GESAMT		89.683		93.963	+ 4,8 %

Bettenauslastung 2009 (Januar bis September)

Interessant sei sicherlich auch die Betrachtung der diesjährigen Bettenauslastung der im Gastgeberverzeichnis stehenden Vermieter.

Dabei hätten die Ferienwohnungen und Privatzimmer am besten abgeschnitten (zwischen 60% und 70 %). Der Grund hierfür sei nahe liegend: die Monteure in Etzel würden überwiegend Ferienwohnungen sowie Privatzimmer buchen.

Kategorie	Bettenanzahl	Übernachtungs-Kapazität (mögliche Anzahl Übernachtungen)	Übernachtungen 2009 (tatsächl. Anzahl Übernachtungen)	Auslastung in %
Hotels	157	43.175	11.297	26 %
Privatzimmer	48	13.200	8.236	62 %
Ferienwohnung Lande	126	34.650	24.252	69 %
Ferienwohnung Bauernhof	27	7.425	5.333	71 %
Ferienhäuser	27	7.425	4.145	55 %
Gesamt	385	105.875	53.263	50 %

TOP 5: Auswertung der Urlauberbefragung

Frau Reuß-Hemken berichtete wie folgt:

In diesem Jahr hätten an der mit einem Preisausschreiben verbundenen Urlauberbefragung Gäste von 8 Vermietern (2008: 11) teilgenommen. Es seien 72 (2008:86) ausgefüllte Fragebögen bei der Tourist-Info eingegangen. Da die Meinungen und Anregungen der Gäste für den Vermieter und auch für die Tourist-Info sehr informativ und auch wichtig seien, wäre es wünschenswert, dass dieser Fragebogen, bei dem die teilnehmenden Gäste immerhin mehrere Urlaubsaufenthalte in Friedeburg gewinnen könnten, von **allen** Vermietern an ihre Gäste ausgegeben werde.

Zukünftig werde bei Buchungen durch die Tourist- Info die Gästebefragung mit den Buchungsunterlagen verschickt, da die Rückläufe der Vermieter eine sehr schlechte Resonanz aufweisen würden und daher keine repräsentative Auswertung ermöglichen.

Die Auswertung werde aber auch in diesem Jahr gemacht und auch die Verlosung werde stattfinden, aber es lohne sich nicht, die Ergebnisse hier vorzutragen. Interessierte Vermieter könnten die Auswertung in der Tourist-Info einsehen.

Der Fragebogen wurde überarbeitet und neu gestaltet. Er liege in der Tourist-Info für alle Vermieter aus.

TOP 6: Verschiedenes

1. Folgende Preise stünden für die Verlosung 2009 zur Verfügung:

1+ 2. Preis: 3 Nächte für 2 Personen in der Vor- oder Nachsaison (Auf Anregung von Herrn Gellermann wurde festgelegt, dass die Gewinner ihre Preise in den Quartieren einlösen, wo sie auch ihren Urlaub verbracht haben.)

3. Preis: Friedeburg Buch

